

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0524/09	Datum 03.11.2009
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	17.11.2009	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	01.12.2009	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.12.2009	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	10.12.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02, FB 40	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV), Vorplanung für die GS "Am Kannenstieg", Pablo-Picasso-Straße 20, Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage dargestellte Vorplanung zur Umsetzung des Raum- und Funktionsprogramms für die zur Förderung im Rahmen des EFRE-Programms vorgesehene Grundschule „Am Kannenstieg“ wird bestätigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die EW-Bau zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
X		2009	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro 3.450.000,00	Euro	Euro 540.000,00	Euro 2.910.000,00	2009 - 2012

Wirtschaftsplan Jahr		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>		veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>
Erfolgsplan mit Euro	Vermögensplan mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
					Mehreinn.: <input type="checkbox"/>

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/> Ermittlung mit der DS zur EW-Bau	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro 3.450.000,00	Euro	Euro 540.000,00	Euro 2.910.000,00	2009 - 2013

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr 2009 mit 979.000,00 Euro ant. Grundschule mit 397.827,00 Haushaltsstellen 2.21101-86 Prioritäten-Nr.:	Jahr 2011	Euro 60.000,00	Jahr	Euro
Haushaltsstellen				2010	165.000,00
				2011	1.660.000,00
				2012	1.525.000,00
					Einnahmen
				2011	1.517.000,00
				2012	1.393.000,00

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter (Tel.: 540 5657)	Herr Teichmann
---------------------	------------------------------------	----------------

Eigenbetriebsleiter	Unterschrift	Herr Ulrich
----------------------------	--------------	-------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.05.2010
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit der DS 0242/08 „Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Schulbaurichtlinie (EU-Strukturfonds 2007-2013 EFRE IV) hat der Stadtrat beschlossen, sich am Förderprogramm zu beteiligen und entsprechende Anträge auf Gewährung von Zuwendungen beim Kultusministerium einzureichen.

Mit Datum vom 10. März 2009 hat die LH Magdeburg die „Mitteilung zur Förderwürdigkeit im Rahmen der EU-Schulbauförderung, erster Antragstermin 09/2008“ für 3 Schulen erhalten, darunter auch für die GS „Am Kannenstieg“, die auf der am 23. Sept. 2008 im Ausschuss für Bildung, Schule und Sport beschlossenen Prioritätenliste mit Priorität 5 versehen war.

In der Antragsunterlage wurden für den Schulstandort der GS „Am Kannenstieg“ Baumaßnahmen am Schulgebäude, an der Sporthalle und den Außenanlagen mit einem Gesamtkostenvolumen von 3.450.000 Euro dargestellt, wovon 2.910.000 Euro als förderwürdig anerkannt wurden. Dies entspricht einer Förderquote von ca. 84 % .

Mit der Vergabedrucksache DS 0187/09 wurde das Architekturbüro Baumert & Peschos GmbH, Hamburger Straße 2, Magdeburg am 26. Mai 2009 mit der Planung des Schulgebäudes und der Sporthalle beauftragt. Die Planung der Freianlagen wurde an die Landschaftsarchitektin Gunda Kapelle, Adelheidring 21, Magdeburg übertragen.

Das Schulgrundstück Pablo-Picasso-Straße 19-21 wird in den kommenden Jahren eine tiefgreifende Veränderung erfahren. Nach dem bereits erfolgten Abriss des Herder-Gymnasiums soll auch das Gebäude der SEK W. Busch nach Schließung der Schule zurückgebaut werden. Die großen Freiflächen werden durch die verbleibende Grundschule nicht mehr benötigt und teilweise einer neuen Nutzung zugeführt. Dazu wird durch das Stadtplanungsamt ein B-Plan-Verfahren für das Grundstück durchgeführt, für das der Aufstellungsbeschluss vorliegt. Danach soll auf den südlich des Grundschulgebäudes gelegenen Flächen eine Wohnbebauung entstehen und die östlichen Flächen für die schulische Nutzung entwickelt werden, westlich der Schule bleiben die Schulgartenfläche und der öffentliche Spielplatz erhalten.

Hauptkriterium für die Planung war die Erfüllung des vom Fb 40 gestellten Raumprogramms mit den Räumlichkeiten für die Grundschule, den Hort in Trägerschaft der AWO, das Verkehrszentrum der Stadt Magdeburg, das Astronomische Zentrum mit dem Planetarium der Stadt Magdeburg und das Kinder- und Jugendfilmstudio. Ebenso zu berücksichtigen war das pädagogische Konzept der Grundschule, das im Rahmen der Entwicklung des Gebäudes zum Kinderzentrum mit den o.g. Einrichtungen, u.a. die interaktive Leseförderung der Grundschüler, Energieeinsparung und Klimaschutz, Gesundheitsförderung der Schüler und Schachunterricht beinhaltet. In der Planung wiederzufinden ist das Konzept z.B. in der Anordnung eines Trinkbrunnens im Foyer der Schule, der Einrichtung eines Freischachfeldes auf dem Schulhof, das auch als grünes Klassenzimmer genutzt wird, der Ausstattung eines Solarwaschraumes und im Rahmen des Raumprogramms durch den FUR Gesunde Schule und den Entspannungs-/Leseraum für das Antolin-Projekt.

Das Konzept für die Sanierung des Schulgebäudes sieht die Überdachung des Innenhofes und die Schaffung einer großen Aula in dem dadurch entstehenden Atrium vor. So erhält die Schule einen baulichen Mittel- und Bezugspunkt, um den herum sich die Nutzungsbereiche anordnen. Durch den Einbau von Verbindungsstegen im 1. und 2. Obergeschoss des Atriums verbessert sich die Erschließung der Räume und die Fluchtwegsituation. Die Klassenräume und Fachkabinette werden saniert und neu geordnet, das Planetarium bleibt erhalten und bekommt einen Fachunterrichtsraum zugeordnet, das Kinder- und Jugendfilmstudio bleibt an seiner Stelle erhalten, ebenso die Räume

des Verkehrsübungszentrums, ergänzt wird ein Fachunterrichtsraum „Gesunde Schule“ und ein Entspannungs- und Leseraum. Die Horträume befinden sich weiterhin im Erdgeschoss des Südflügels unter dem Verwaltungsbereich der Grundschule.

Die Fenster der Schule werden erneuert und mit Wärmeschutzglas ausgestattet, die Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem saniert, die WC-Anlagen und die haustechnischen Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitär) werden entsprechend den Anforderungen erneuert.

Die barrierefreie Erschließung des Schulgebäudes wird durch den Anbau eines außenliegenden Aufzuges erreicht, der auch das Planetarium im 3. Obergeschoss anfährt, im Erdgeschoss wird ein Behinderten-WC eingebaut. Der Osteingang des Schulgebäudes erhält eine neue, großzügige Überdachung und die Treppe wird mit Sitzstufen ergänzt, so dass sich der Eingangsbereich künftig optisch und zudem mit erhöhter Aufenthaltsqualität präsentieren wird.

Untersucht wurde im Rahmen der Vorplanung auch der Wiederaufbau der Magdeburger Sternwarte, die früher auf dem Hegel-Gymnasium aufgebaut war. Der Aufbau wäre möglich und würde zusammen mit einer Aussichtsterrasse das astronomische Angebot der Schule verbessern. Gegen die Umsetzung sprachen aber nach Abwägung die höheren Baukosten, die Zuordnung des Astronomieunterrichtes zu dem Oberschulbereich und die von der Astronomischen Gesellschaft vorgebrachten Einwände, dass die vorwiegend praktizierte Beobachtung des südlichen Sternenhimmels von dem nördlich gelegenen Schulstandort aus über die stark belichtete Stadt hinweg kaum möglich ist.

An der Sporthalle wird ebenfalls die Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen und die Hallenverglasung ausgetauscht, hier kommt ein System mit Polycarbonatelementen zur Anwendung. In der Sporthalle wird der Sportboden erneuert, der Prallschutz ergänzt und die Unterhangdecke saniert.

Die Planung der Außenanlagen berücksichtigt die künftige Veränderung des Schulgrundstückes und ist mit dem Aufstellungsbeschluss für den B-Plan abgestimmt. Der Schulhof mit Aufenthalts- und Spielflächen wird künftig zwischen Schule und Sporthalle angeordnet, die Schachfläche wird mit 3-seitigen Sitzstufen ausgestattet und als grünes Klassenzimmer nutzbar sein. Auf der frei werdenden Fläche der Sekundarschule wird der bewegungsintensive Bereich mit multifunktionalem Ballspielplatz, Sandkiste und Rollparcour errichtet. Die Grünfläche östlich der Sporthalle wird als Vorhaltefläche für einen später zu errichtenden Verkehrsübungsplatz freigehalten. Die Schulgartenfläche und der Sinnespark bleiben als Ruhe- und Rückzugsbereich erhalten, eine zusätzliche Tür nordöstlich der Turnhalle soll die Wegebeziehung zwischen Sporthalle und Sportplatz für die Schüler und Sportler verbessern.

Die Kostenschätzung hält den im Fördermittelantrag genannten Kostenrahmen von 3.450.000,00 EUR ein, wovon ca. 2.835.000,00 EUR auf das Schulgebäude, ca. 725.000,00 EUR auf die Sporthalle und 345.000,00 EUR auf die Außenanlagen entfallen.

Durch die Dämmung der Fassaden und die Erneuerung der Sporthallenverglasung ist eine Reduzierung der Betriebskosten zu erwarten, die genauen Kosten der Bauunterhaltung werden im Rahmen der Entwurfsplanungsphase ermittelt und mit der Drucksache zur EW vorgelegt.

Der derzeitige Terminplan sieht eine Bauausführung ab Sommer 2011 vor.

Anlagen:

1. Bautechnische Erläuterungen	28 Seiten
2. Kostenschätzung nach DIN 276	2 Seiten
3. Terminplan	1 Seite
4. Lageplan	1 Seite
5. Bauzeichnungen Schulgebäude	9 Seiten
6. Bauzeichnungen Sporthalle	2 Seiten